

**Kirchengesetz  
über die Errichtung einer „Stiftung Landeskirchliche Baupflege“ vom 15.6.1991**

Die Landessynode hat das folgende Kirchengesetz beschlossen:

**§ 1**

1. Als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts und kirchliche Stiftung im Sinne des § 20 des Niedersächsischen Stiftungsgesetzes wird eine Stiftung mit dem Namen „Stiftung Landeskirchliche Baupflege“ mit dem Sitz in Bückeburg errichtet.

2. Die Stiftung hat den Zweck - nach Ablösung des Rechts der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Schaumburg-Lippe durch das Land Niedersachsen am 20.12.1990 (Vertrag vom 1.6.1990), sich in kirchlichen Bauangelegenheiten der entschädigungslosen Inanspruchnahme des Landesbauamtes als bautechnische Behörde im Rahmen des bestehenden Herkommens zu bedienen -, im Sinne dieses abgelösten Rechtes die Landeskirche von den Personalkosten des für die Bauaufgaben der Landeskirche zu beschäftigenden Baupersonals durch die Erwirtschaftung der insoweit aufzubringenden Mittel freizustellen.

3. Die Stiftung soll ferner den Denkmalschutz und die christliche Kunst in der Kirche fördern.

**§ 2**

Die Stiftung wird mit einem Kapital von 6 Mio. DM ausgestattet.

**§ 3**

Organ der Stiftung ist der Vorstand im Sinne des § 86 in Verbindung mit § 26 des Bürgerlichen Gesetzbuches.

**§ 4**

Die Stiftung erhält eine vom Landeskirchenrat zu erlassende Satzung.

**§ 5**

Dieses Kirchengesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Bückeburg, den 15.6.1991

Rieke  
Präsident der Landessynode

Herrmanns  
Präsident des Landeskirchenrates